



MINI-SQUARE

Luftballons steigen lassen

Ein Luftballonstart ist ein tolles Highlight bei einem Gottesdienst oder einem Impuls. Wie du hierbei einen Luftballonstart einbauen kannst und was du dabei beachten solltest, findest du in diesem Artikel.

So ein Luftballonstart ist schon etwas ganz Besonderes – das macht man nicht jeden Tag. Umso schöner ist es deshalb Luftballons während eines Impulses steigen zu lassen, all seine Wünsche und Sorgen in den Himmel zu schicken und einfach loszulassen.

Um einen Impuls zu planen, brauchst du zunächst ein Thema. Willst du Luftballons steigen lassen, ist beispielsweise das Thema „Himmel“ gut geeignet. Aber auch „Loslassen“ oder „sich Gott anvertrauen“ kann das Thema sein.

Als nächstes brauchst du einen schönen Text oder eine Geschichte, die zu deinem Thema passt.

Anstatt eines Textes kannst du auch ein Lied mit passendem Text abspielen und danach wichtige Aussagen davon vorlesen. Und schon hast du ein Grundgerüst für deinen Impuls.

Dieser könnte dann so ablaufen:

Die Teilnehmer treffen ein, setzen sich auf Decken, die auf dem Boden ausgelegt sind, und machen es sich gemütlich. Bei einer Freizeit können sie beispielsweise auch den Schlafsack mitbringen. Während sie ankommen läuft ruhige Musik, sodass alle zur Ruhe kommen. Gerne kannst du auch ein paar Kerzen anzünden, das macht es noch schöner. Sind alle bereit, machst du die Musik noch ein bisschen leiser und liest den Impuls oder die Geschichte vor oder du spielst das Lied ab.

Im Anschluss folgt der Luftballonstart:

Du brauchst:

- Luftballons (Farbe/Form evtl. passend zum Thema - achte darauf, dass sie biologisch abbaubar sind und nicht zu unnötigem Müll in der Landschaft führen)
- Schnüre
- Helium
- Postkarten, an einer Ecke gelocht
- Kugelschreiber

Lade nun alle Teilnehmer dazu ein sich (je nach Thema) Gedanken zu ihren Wünschen, Träumen, Ängsten oder Sorgen zu machen und diese auf eine Postkarte zu schreiben. Lasse dazu wieder leise Musik laufen. Wenn alle fertig sind, kannst du die Luftballons verteilen, sodass jeder die Karte an die Schnur knoten kann. (Bereite die Luftballons am besten schon vor dem Impuls vor, dann stören die „Aufblasgeräusche“ euch nicht. Und achte bei den Postkarten darauf, dass sie nicht zu schwer sind. Sonst fliegen die Luftballons nicht.) Im Anschluss gehst du mit den Teilnehmern nach draußen. Zählt zusammen einen Countdown und lasst dann gemeinsam eure Luftballons in den Himmel fliegen. Gerne könnt ihr noch eine Weile stehen bleiben und euren Luftballons nachschauen. Am Ende des Impulses kannst du den Teilnehmern noch einen unaufgeblasenen Luftballon oder eine andere Kleinigkeit als kleine Erinnerung mitgeben.

Wichtiges zu beachten:

So ein Luftballonstart ist eine tolle Aktion, allerdings gibt es hierbei auch ein paar Dinge zu beachten:

In einigen Regionen unserer Diözese, zum Beispiel in der Nähe des Stuttgarter Flughafens, gibt es strengere Bedingungen für Luftballonstarts. Informiere dich unter www.service-bw.de, ob du eine extra Genehmigung für deinen Ort brauchst. Beachte, dass eine Genehmigung spätestens drei Wochen vorher beantragt werden muss. An sich gilt in ungefährdeten Gegenden (also nicht in der Nähe eines Flugplatzes) die Regelung, dass es weniger als 500 Luftballons sein müssen und keine schweren Gegenstände daran befestigt sein dürfen. Hierfür brauchst du keine Genehmigung. Besser ist es aber, du fragst einfach kurz nach. Dann kann nichts schief gehen.

Autorin: Viviane Taxis

Rottenburg-Stuttgart

